

Verfahrensvermerke:

1. Die Gemeindevertretung hat am 12. Mai 2016 beschlossen, den Bebauungsplan zu ändern. Der Beschluss ist am 01. Juni 2016 ortsüblich bekanntgemacht worden.
2. Die Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch ist vom 11. Juli 2016 bis 10. August 2016 durchgeführt worden.
3. Die Gemeindevertretung hat am 06. Oktober 2016 den Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
4. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung haben in der Zeit vom 08. November 2016 bis zum 08. Dezember 2016 nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, am 01. November 2016 ortsüblich bekanntgemacht worden.

5. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wurde am 16. März 2017 von der Gemeindevertretung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Briesen (Mark), den 17.3.2017

M. Rost - Amtsdirektorin -



7. Der Beschluss der Gemeinde über die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und über deren Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 01. April 2017 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am 01. April 2017 in Kraft getreten.

Briesen (Mark), den 03.04.2017

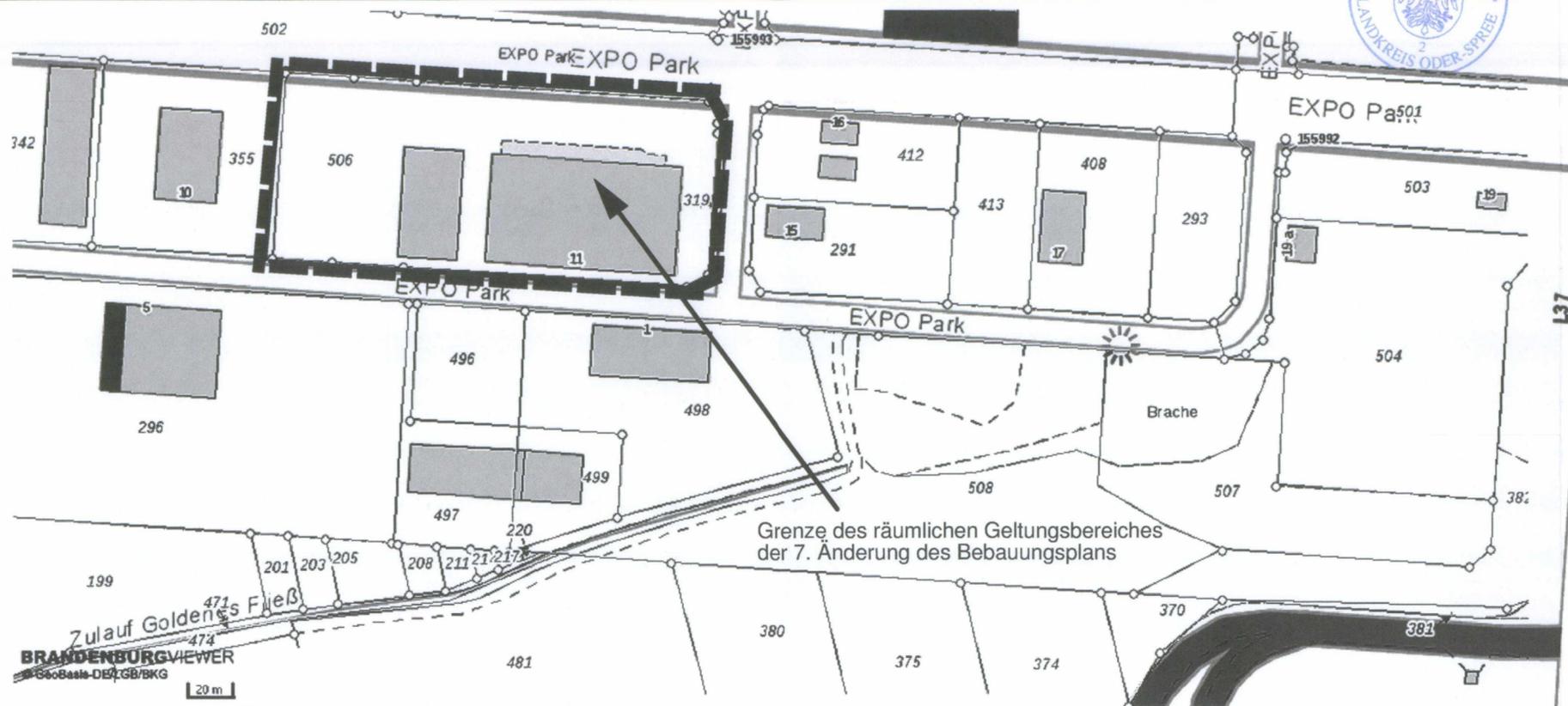
M. Rost - Amtsdirektorin -



6. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Briesen (Mark), den 17.5.2017

M. Rost - Amtsdirektorin -



Auszug aus der Flurkarte Maßstab 1 : 2.000

Gemeinde Jacobsdorf

Amt Odervorland

Landkreis Oder-Spree



Bebauungsplan Gewerbepark Odervorland
7. Änderung des Bebauungsplans

Zeichenerklärung - Festsetzungen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 7. Änderung des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I 1990 S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I 2013 S. 1548)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 421 V vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2008 (GVBl. I S. 226), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Novellierung der Brandenburgischen Bauordnung und zur Änderung des Landesimmissionsschutzgesetzes vom 19. Mai 2016 (GVBl. I Nr. 14), in Kraft getreten am 01. Juli 2016

Teil B Textliche Festsetzungen für den Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplans

8.1 Für das Flurstück 506 werden als Art und Maß der baulichen Nutzung festgesetzt:

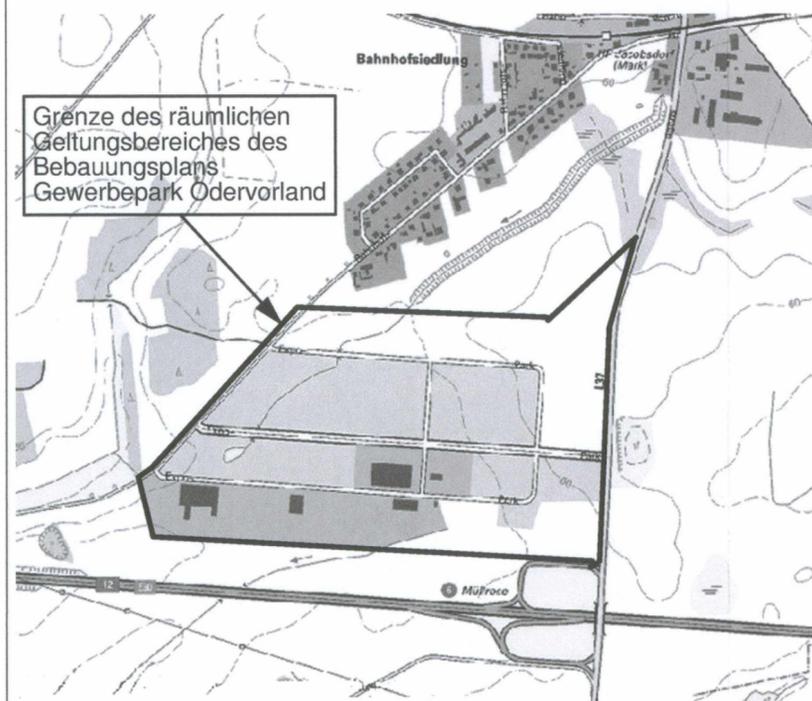
- Gewerbegebiet (GE), Gliederungsnummer GE 9
- Grundflächenzahl (GRZ) 0,85
- Traufhöhe (TH) 11,20 m über Gehweg
- Dachform Flachdach / Sheddach (FD/SHD) und Pultdach, Satteldach
- abweichende Bauweise: zu den Grundstücksgrenzen ist ein Abstand von 3,0 m einzuhalten. Abweichend zur offenen Bauweise sind Gebäudelängen von mehr als 50 m zulässig.

8.2 Im Baugebiet GE 9 sind nicht zulässig (§ 1 Abs. 5 und 6 BauNVO):

- Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- Anlagen für sportliche Zwecke sowie
- alle Ausnahmen gemäß § 8 Abs. 3 BauNVO.

8.3 Im Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplans treten alle bisherigen Festsetzungen und baurechtlichen Vorschriften, die verbindliche Regelungen der in § 9 Abs. 1 des Baugesetzbuchs bezeichneten Art enthalten, außer Kraft. Sie werden vollständig durch die textlichen Festsetzungen dieses Änderungsbebauungsplans ersetzt.

Übersichtskarte 1 : 10.000



Vorentwurf
Entwurf
Änderung

Stand Juni 2016
Stand September 2016
Stand Dezember 2016

Bauleitplanung:
Dipl.-Ing. Martin Hoffmann Stadt- + Regionalplanung
Freiherr-vom-Stein-Straße 26
13467 Berlin
Telefon + Telefax (030) 404 14 96

Gemeinde Jacobsdorf Amt Odervorland Landkreis Oder-Spree

Bebauungsplan Gewerbepark Odervorland
7. Änderung des Bebauungsplans